

- Janke in Berlin.
- Kompert, L.**, Franzi u. Heini. Geschichte zweier Wiener Kinder. 2 Bde. 8. * 8. 50
- Kern's Verlag in Breslau.
- Heufeshoven, G.**, die deutsche Posttarif-Reform vom J. 1879 erläutert. 8. * 3. —
- Luchhardt'sche Verlagsh. in Berlin.
- Hartung, M. v.**, Instruction der Rekruten bei der Infanterie in Fragen u. Antworten. 5. Aufl. 8. * —. 50
- Mittler & Sohn in Berlin.
- Knorr, G.**, die polnischen Aufstände seit 1830 in ihrem Zusammenhange m. den internationalen Umsturzbestrebungen. 8. * 8. —
- Stiehl, G.**, Geschichte d. Pommerschen Fuß-Artillerie-Regiments Nr. 2 u. Schleswigschen Fuß-Artillerie-Bataillons Nr. 9. 8. * 4. —
- Wachtel, F.**, Beiträge zur Kritik der projectirten Abänderung d. deutschen Eisenbahn-Gütertarif-Systems. 8. * —. 80
- Winkelmänn, H.**, der Schützmann. Handbuch f. Unteroffiziere, die in die königl. Schützmannschaft einzutreten beabsichtigen. 8. * —. 50
- H. J. Naumann in Dresden.
- † **Volks-Kalender**, lutherischer, besonders f. die deutsche Jugend Amerikas, f. d. J. 1881. 8. * 1. 20
- Neber's Verlag in Halle.
- Günther, S.**, die Lehre v. den gewöhnlichen u. verallgemeinerten Hyperbelfunktionen. 8. * 12. —
- J. F. Richter in Hamburg.
- Friedmann, A.**, erster Verlust. Novelle. 2. Aufl. 16. * 1. —
- Schulz & Co., Verlag in Strassburg.
- Oberlin, Ch.**, der Weinbau in Elsass-Lothringen. Statistische u. oekonom. Darstellg. desselben. 8. * 4. 50
- Spamer in Leipzig.
- Oppel, R.**, das alte Wunderland der Pyramiden. Bilder aus Aegyptens Vorzeit, aus den Perioden seiner Blüte u. seines Verfalls. 4. Aufl. 8. * 6. —; geb. * 7. —
- Belhagen & Klasing in Bielefeld.
- Andree, R.**, der Kampf um den Nordpol. Geschichte der Nordpolfahrten 1868—1879. 3. Aufl. 8. Geb. * 6. —
- Wörishöffer, S.**, Auf dem Kriegspfade. Eine Indianergeschichte aus dem fernen Westen. 8. Geb. * 9. —
- Belhagen & Klasing in Bielefeld ferner:
- Wörishöffer, S.**, Robert d. Schiffsjungen Fahrten u. Abenteuer auf der deutschen Handels- u. Kriegsflotte. 3. Aufl. 8. Geb. * 9. —
- Wyß, J. D.**, der schweizerische Robinson. Neu bearb. v. J. Bonnet. 3. Aufl. 8. Geb. * 4. 50
- Zöllner, R.**, der schwarze Erdteil u. seine Erforscher. 2. Aufl. 8. Geb. * 6. —
- F. C. W. Vogel in Leipzig.
- Kocher, Th.**, üb. Schusswunden. Die Wirkungsweise der modernen Klein-Gewehr-Geschosse. 8. * 2. 40
- Michel, C.**, zur Behandlung der Krankheiten der Mundrachenhöhle u. d. Kehlkopfes. Praktische Beiträge. 8. * 3. —
- Rigauer, V.**, die Diphtherie u. ihre Behandlung durch das kalte Nasenbad. 8. * 2. 80
- Voigtländer in Kreuznach.
- Andrä, J. G.**, griechische Heldensagen f. die Jugend. 8. * 2. 25
- Wagner'sche Univ.-Buchh. in Innsbruck.
- Egger, J.**, Geschichte Tirols von den ältesten Zeiten bis in die Neuzeit. 3. Bd. 5. Lfg. (Schluß d. Werkes.) 8. * 4. 80; 3. Bd. cplt. * 9. 60
- Goswin, P.**, Chronik d. Stiftes Marienberg. Hrsg. v. B. Schwitzer. 8. * 6. 80
- Gumplowicz, L.**, Rechtsstaat u. Socialismus. 8. * 10. 80
- Hurter, H.**, Theologiae dogmaticae compendium in usum studiosorum theologiae. Tom. 2. Ed. 3. 8. * 5. 40
- Kuf, B.**, der Engländer. Schwank. 8. * —. 80
- Mittheilungen des Instituts f. oesterreichische Geschichtsforschung.** Hrsg. v. E. Mühlbacher. 1. Bd. 8. * 13. —
- v. Waldheim in Wien.
- Weyrauch, J. J.**, Theorie d. Erddrucks auf Grund der neueren Anschauungen. 8. * 1. 20
- Wiegandt, Hempel & Parey in Berlin.
- Nietner, Th.**, die Rose, ihre Geschichte, Arten, Kultur u. Verwendg., nebst e. Verzeichniss v. 5000 beschriebenen Gartenrosen. 4. Cart. * 30. —; geb. m. Goldschn. * 35. —
- C. F. Winter'sche Verlagsh. in Leipzig.
- Baumann, B. v.**, Studien üb. die Verpflegung der Kriegsheere im Felde. Historischer Thl. [2. Bd.] 4. Abth. 8. * 5. —

Nichtamtlicher Theil.

Bernard Quaritch. *)

Buchhändler Bernard Quaritch in London wurde geboren als Bernhard Quaritch am 23. April 1819 in der Stadt Worbis in Preußen, Sohn eines preussischen Militärbeamten. Er verlor frühzeitig den Vater, bestand seine fünfjährige Lehrzeit in der Buchhandlung von W. Koehne in Nordhausen 1834—1839 und arbeitete 1840 bis Anfang 1842 als Gehilfe in der Verlagshandlung von Karl J. Klemann in Berlin. Der Entschluß, sich dem Antiquariatsbuchhandel zu widmen, trieb ihn April 1842 nach London; es gelang ihm, bei einem der bedeutendsten dortigen Buchhändler und Antiquare, Henry George Bohn, eine Stelle zu finden, welche er nach zwei Jahren aufgab, um ein Jahr in dem Hause von Théophile Barrois in Paris zu arbeiten. Nach London zurückgekehrt, war er weitere zwei Jahre bei Bohn thätig. Im April 1847 gründete er in London sein eigenes Geschäft mit einem Anlage-Capital von 10 Pfund St. in einem kleinen Laden in Castle-Street, „penny books“ verkaufend. Ungewöhnliche Geschäftsgewandtheit, eiserner Fleiß, eiserne Gesundheit, mäßige Lebensweise ließen das Geschäft einen raschen Aufschwung nehmen; mit unentwegtem Selbstvertrauen zog Quaritch den Handel mit neuen englischen, den Import ausländischer Bücher, den Ankauf von Restauflagen (Remainders) und eigenen Verlag in den Kreis seiner rastlosen Thätigkeit. Seine Firma hatte bereits in der alten und in der neuen Welt einen guten Klang, als er 1860 seinen Ge-

*) Aus Bechholdt's Neuem Anzeiger für Bibliographie u.

schäftsitz mit Beibehaltung des alten — inzwischen in sein Eigenthum übergegangenen — Locals nach Piccadilly 15 verlegte. Hier sammelte er im Laufe der nächsten zwei Jahrzehende jenes wunderbar reiche Bücherlager an, dem sich kaum ein zweites wird ebenbürtig an die Seite stellen lassen — eine Schatzkammer nicht nur seltener und seltenster Bücher für den verwöhntesten Bibliophilen, sondern auch der werthvollsten, brauchbarsten, unentbehrlichen Werke aus allen Wissenschaften für den Gelehrten. Die unvergleichlichen Mittel Londons als Weltmarkt mit sicherem Takte ausnützend, versammelte er bei sich die Schriftdenkmäler auch der entlegensten Culturvölker, insbesondere des Orients. Eine unversiegbare Quelle der Erwerbungen boten und bieten ihm fortwährend die Londoner Bücher-Auctionen; aber auch in französischen, belgischen, holländischen, deutschen und italienischen Versteigerungen ist er der gefürchtetste Concurrent für kostbare und seltene Bücher — nicht selten ohne Rücksicht auf den Preis kaufend, nur von dem Ehrgeiz getrieben, dieses oder jenes vielleicht in langen Jahren nicht wieder auf dem Markte erscheinende Buch auch einmal auf seinem Lager gehabt zu haben. Freilich gehört die Elite der reichsten und wählerichsten Bücherfreunde Englands und des Auslandes zu den Getreuen seines ausgedehnten Kundenkreises; die höchst gestellten Staatsmänner wie die berühmtesten Gelehrten verkehren oft und gern in seinem Laden und betrauen ihn mit der Besorgung ihrer literarischen Wünsche, die in den bekannten Desideraten-Listen seiner Kataloge ein zweckmäßiges Organ der Verbreitung finden. Aber auch für seine zahlreichen anderen minder gewichtigen Ge-